

Wirkungsorientierte Steuerung

**Finanzierung einer
Verbesserung des Zustandes der Kreisstraßen
(einschl. Radwegen und Bauwerken)**



Bilanz – Daten zum 31.12.2016

- Das Infrastrukturvermögen ist (nach den bebauten Grundstücken) mit rd. **97 Mio. €** die zweitgrößte Position in der Bilanz des Kreises Unna
- Der Nachweis in der Anlagenbuchhaltung erfolgt in rd. **130 Straßenabschnitten** mit Zuordnung zu **fünf Qualitätsstufen** und entsprechender Restnutzungsdauer
- Bei Feststellung einer Verschlechterung des Straßenzustandes (z. B. durch unterlassene Instandhaltung) wird grundsätzlich nicht der Buchwert verändert (Sonderabschreibung), sondern nur die **Restnutzungsdauer** des Abschnittes

Aktiva (31.12.2016)	Mio. €	Passiva (31.12.2016)	Mio. €	Förderquote
Infrastrukturvermögen	96,699	verschiedene bilanzielle Sonderposten (für Zuwendungen / aus unentgeltlicher Übernahme von Vermögen)	75,187	76,0%
- Grund und Boden	16,075		12,251	74,6%
- Brücken und Tunnel	8,878		6,411	72,4%
- Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	69,160		54,494	76,6%
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2,584		2,031	77,3%

Haushalts – Daten 2017

- Der **Ergebnisplan 2017** wird im Saldo mit rd. **5,2 Mio. €** für die **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** belastet. Hierin sind insbesondere Aufwendungen für die Erneuerung von Fahrbahnoberflächen, Aufwendungen des Kreisbauhofs sowie Abschreibungen enthalten.
- Der **Finanzplan 2017** weist einen nicht gedeckten **Saldo aus Investitionstätigkeit** von rd. **1,9 Mio. €** aus. Hierin sind u.a. eine Straßen-Neubaumaßnahme sowie verschiedene investive Straßenbaumaßnahmen enthalten

Produktgruppe 60.02 Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen					
Ergebnisplan 2017		Mio. €	Finanzplan 2017		Mio. €
Ordentliche Erträge		2,863	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1,910
Ordentliche Aufwendungen		- 8,059	Investive Auszahlungen		- 3,855
Ordentliches Ergebnis		- 5,195	Saldo aus Investitionstätigkeit		- 1,945

Vergleich der jährlichen Aufwendungen

- Über den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung (und damit über die allgemeine Kreisumlage) sind in den letzten 5 Jahren durchschnittlich **rd. 1,2 Mio. € /Jahr** für die **Instandhaltung der Straßen** bereitgestellt worden.
- Hierin enthalten sind auch die im Rahmen der Aufstellung der Jahresabschlüsse gebildeten **bilanziellen Rückstellungen** für unterlassene Instandhaltungen.
- für die Deckensanierungen der Fahrbahnen galt dabei die im Rahmen von Haushaltskonsolidierung festgelegte **Veranschlagungsgrenze von 800 T€**

Jahr	Plan	Ist	davon:
2012	1.412.000	1.815.591	Rückstellungen 636.920
2013	945.000	882.416	168.607
2014	1.031.500	720.422	459.189
2015	1.046.000	751.740	110.753
2016	930.000	1.770.581	1.437.846
Summe 2012 - 2016		5.940.750	2.813.315
Durchschnitt/Jahr		rd. 1,2 Mio. €	562.663

Produkt 60.02.01 – Konto 5232.98 ohne Ortsdurchfahrten in der Stadt Unna

Finanzierungsüberlegungen

- die Lebenszeit für **Asphalt - Deckschichten** beträgt durchschnittlich rd. **15 Jahre**; bei insgesamt rd. **1,2 Mio. m²** Asphaltfläche müssen rd. **85 Tsd. m² pro Jahr** erneuert werden
- der durchschnittliche Aufwand für Deckensanierung ist mit rd. **15 € / m²** (= **1,3 Mio. €/Jahr**) zu kalkulieren,
- der **tatsächliche** Aufwand pro Quadratmeter für Deckensanierungen im **Jahr 2016** betrug aufgrund des Zustandes der Kreisstraßen (rd. ein Fünftel = sehr schlechter Zustand | rd. ein Viertel = eher schlechter Zustand) jedoch bereits rd. **36 € / m²** (= **3,1 Mio. €/Jahr**).
- Strategie: Aufstellung eines **Kreisstraßenbauprogrammes** zur nachhaltigen Verbesserung der Kreisstraßen (**ohne zusätzliche Belastung der Allgemeinen Kreisumlage**)

Finanzierung durch **Veränderung der Veranschlagungsvorgaben** im Haushalt; Zulässigkeit einer **investiven** Ansatzbildung bereits bei Nachweis einer Wertverbesserung und wesentlichen Verlängerung der Restnutzungsdauer (Verbesserung der Qualitätsstufe um mindestens 1,5 im Substanzwert und Verbesserung der Restnutzungsdauer von mindestens 15 Jahren)

Kreisstraßenbauprogramm

Das vom Fachbereich Bauen hierzu im Detail ausgearbeitete Kreisstraßenbauprogramm umfasst folgende **Eckpunkte**:

- insgesamt werden (fachlich identifiziert und priorisiert) rd. **54 Straßenbaumaßnahmen** mit einer Länge von **54,5 km** saniert; dies entspricht einem Anteil von rd. **23,9 %** des gesamten Kreis-Straßennetzes.
- verteilt auf einen Zeitraum von **6 Jahren** (2018 bis 2023) können durchschnittlich rd. **10 Maßnahmen pro Jahr** abgearbeitet werden
- die errechneten Gesamtkosten betragen rd. **12,57 Mio. €**. Hiervon können rd. **8,57 Mio. € investiv** finanziert werden; rd. **4,00 Mio. €** sind als **laufende Aufwendungen** des Ergebnisplanes anzusetzen (bleiben aber weiterhin innerhalb der Veranschlagungsgrenze von 800 T€)
- durchschnittlich werden somit rd. **1,5 Mio. € pro Jahr** als investive Maßnahmen geplant. Bei einem Fördersatz von rd. 60 % besteht damit auch grundsätzlich die Möglichkeit, **Fördermittel nach dem GVFG** von rd. **900 T€** zu erhalten
- bei jeder einzelnen investiven Maßnahme wird der Nachweis geführt, dass **keine** zusätzliche Belastung des Ergebnisplanes eintritt

Ansatzplanung Haushalt 2018

- Für die Planung im Produkthaushalt 2018 ergeben sich folgende Verbesserungsziele und Haushaltsansätze:

Priorität	K		Stadt/ Gemeinde	Substanzwert		Restnutzung		Investitionen			Lfd. Aufwand
	Straße	Abschnitt		alt	neu	alt	neu	Auszahlung	Einzahlung (GVFG 60%)	Einzahlung (Kostenerstattung)	
				Quote		Jahre		Euro	Euro		
1	42	4	Bönen	4,69	1,50	4	44	451.044	-		
2	30	1	Holzwickede	5,00	1,50	0	44	56.400	-		
3	41	3	Kamen	5,00	1,50	0	44	97.461	-		
4	35	6	Bönen	3,48	1,90	19	39	657.476	-	-328.738	
5	10	6	Holzwickede	4,94	1,50	1	44	524.700	-314.820		
6	10	5	Holzwickede	4,81	1,50	2	44	203.280	-121.968		
7	9	9	Kamen	3,83	2,00	15	38	170.940	-		
8	16	4	Bergkamen	2,15	1,77	36	40				154.440
13	9	8	Kamen	3,57	2,31	18	34				144.720
22	19	10	Werne-Varnhövel	2,95	1,72	26	41				72.000
Summen:								2.161.301	-436.788	-328.738	371.160

Bilanzielle Wirkungen

- In der Anlagenbuchhaltung lässt sich für die investiven Maßnahmen belegen, dass (bei einer angenommenen GVFG-Förderung) eine Verringerung der Belastung des Ergebnisplanes eintritt, da der Saldo aus jährlichen Abschreibungen minus Auflösung von Sonderposten geringer wird.

K		Vor Beginn der Sanierungsmaßnahme						Nach abgeschlossener Sanierungsmaßnahme							
Strasse	Abschnitt	SUB	RND	Buchwert	Sonderposten	Jahres-AfA	SoPo Auflösung	Saldo AfA/SoPo	SUB	RND	Buchwert	Sonderposten	Jahres-AfA	SoPo Auflösung	Saldo AfA/SoPo
		Quote	Jahre	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Quote	Jahre	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
42	4	4,69	4	528.080	419.681	-132.020	104.920	-27.100	1,50	44	979.124	419.681	-22.253	9.538	-12.715
30	1	5,00	0	8.274	0	-1.379	0	-1.379	1,50	44	64.674	0	-1.470	0	-1.470
41	3	5,00	0	68.773	0	-2.645	0	-2.645	1,50	44	166.234	0	-3.778	0	-3.778
35	6	3,48	19	659.597	524.202	-34.716	27.590	-7.126	1,90	39	1.317.073	195.464	-33.771	5.012	-28.759
10	6	4,94	1	133.384	106.004	-133.384	106.004	-27.380	1,50	44	658.084	420.824	-14.956	9.564	-5.392
10	5	4,81	2	66.642	52.962	-33.321	26.481	-6.840	1,50	44	269.922	174.930	-6.135	3.976	-2.159
9	9	3,83	15	215.926	171.603	-14.395	11.440	-2.955	2,00	38	386.866	171.603	-10.181	4.516	-5.665
16	4	2,15	36	1.337.544	1.062.988	-37.154	29.527	-7.627	1,77	40	1.337.544	1.062.988	-33.439	26.575	-6.864
9	8	3,57	18	390.234	310.131	-21.680	17.230	-4.450	2,31	34	390.234	310.131	-11.477	9.122	-2.355
19	10	2,95	26	113.004	89.808	-4.346	3.454	-892	1,72	41	113.004	89.808	-2.756	2.190	-566
Summe in T€				1.465	1.103	-337	265	-72			3.455	1.211	-82	28	-54

Vielen Dank!

